

Waldbrief -Intro

Pulsierendi und nährendi Ideasäft für di Früelig

Seit Tagen ist es ein Tauziehen. Der Frühling will zurückkommen. Das morgendliche Gezwitzchen der Vögel ermutigt uns, bereits an Frühling zu denken. Die Amsel singt von der Baumspitze ihre lieblichen Lockrufe und verströmt frühlingshafte Vorfriede. Auch in den Büschen regt sich bereits Leben. An den Ästen beginnen die Knospen auszutreiben. Wir hören, dass die Natur lebt. Andererseits zieht eine bedrohliche Kraft, die eisigen Wind durch die Bäume jagt und sie zum Schwanken bringt. Welcher Baum kann ihm standhalten? Der Winter kämpft, zieht und will nicht weichen und der Frühling ist noch nicht stark genug.

Nichts desto trotz erwachen die Bäume aus ihrem Winterschlaf. Jetzt steigt das Wasser aus den Wurzeln in die Blätter, das hört sich wie sanftes Rauschen eines Baches an. Bis zu hundert Liter Wasser steigen aus dem Erdreich in die Baumkrone eines Baumes. Wer den Saftaufstieg als Rauschen, Knistern und Knallen hören will, kann ein Hörrohr an eine junge Birke legen.



Die Lehre der Naturpädagogik steht in diesem Frühling ebenfalls saftig in ihren Startlöchern. Wir nehmen ringsherum so viel Lebendigkeit wahr, dass uns die Ohren rauschen. Neugierig strecken wir die Fühler aus. Viel Neues keimt an vielen Orten und will sich mit euch verbinden. Von diesen rauschenden Säften lassen wir euch kosten. Sie sollen eure Naturerlebnisse und -begegnungen mit nährendem Antriebssaft füllen. *«Wir mögen nicht fähig sein, diese Fülle wahrzunehmen, doch sie ist immer da, wie die Sonne hinter den Wolken»*, Zitat von Bettina Bäumer. Zusammen steigen wir in den Himmel und schieben die Wolken weg.

Die Bäume stehen tiefverwurzelt in den Wäldern. Sie zeigen ihr Herz mit dem knallenden und knisternden Saft. Auch die Natur will dein Herz hören. Euer Herz das gefüllt ist mit Kompetenz, Wissen, Engagement und Beziehung zur Natur. Zeigt es den Menschen mit denen ihr in der Natur unterwegs seid.

Stell dir das Bild eines Zitronenkuchens vor, der erst richtig saftig wird, wenn du mit einem Stab Löcher reinpiekst. Der Zitronensaft durchtränkt dann den ganzen Kuchen durch die Löcher, so dass er vollmundig schmeckt und er schmilzt und zergeht auf der Zunge. Wie mit dem Bild des saftigen Zitronenkuchens hoffen wir, euch mit unseren Anregungen den Mund wässrig zu machen und euren Ideenrucksack füllen. Auch in der März-Ausgabe laden wir dich ein: **Mach mit! Probiere aus! Entwickle weiter!**

- Der **Verband ERBINAT** für Erleben und Bildung in der Natur veröffentlicht den Leitfaden «Wegweiser», für die Arbeit in der Natur mit Kindern bis zum sechsten Lebensjahr. Am [10. März am Fachforum in Zürich](#). Wir sprachen vorab mit [Janine Weber von der Fachgruppe «Kinder und Natur» von ERBINAT](#)
- Unser [Erlebnisvideo](#) zeigt unsere Wildnisfreunde während wir schlafen. Stell dir vor, du hast einen Wildnisfreund im Garten und weist es gar nicht. Ausserdem erzählt [Simon Hasler von woniya von seinen Begegnungen in der Wildnis und von der Bedeutung des Spurenlesens](#).
- Zu Besuch bei der [Autorin Chrischta Ganz](#) aus Wald. Die Heilpraktikerin hat ihr zweites Buch **«Gemmotherapie in der Kinderheilkunde»** veröffentlicht. Ulrike Matter sprach mit ihr über ihr Wissen von Knospen. Als naturpädagogischer Impuls mit Kindern kann dieses Verfahren auch angewendet werden.
- Die **Glücksschule** weiss, wovon sie spricht, wenn **«Glücklichsein Schule macht»**. Wer die Glücksschule live erleben möchte, besucht den Vortrag **«Glückliche Kinder verändern die Welt»** am [3. April in Baden](#).
- Unsere Feuer für dein Herz in der Natur als [Video](#). *«In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst»* (Zitat von Augustinus Aurelius). Der **Feuervogel** hat im Januar viele kleine Feuer für 2018 entfacht, die in dir deine Verbundenheit zur Natur nähren sollen.



Pliibet gueti Mänschä – wir wünschen einen saftigen Frühlingsstart!
Bis im April!
Ücherä - Isegrim Dachs, Elli Eichhorn und ihr Infothek Waldkinder Team